

## Beilage 4

# JAHRESBERICHT 2018

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Unsere Thesen zu optimalen Geschwindigkeiten im Siedlungsgebiet von 2016 sind immer noch aktuell. Die Stimmen nach angepasster Geschwindigkeit und Tempo-30 auf dem innerörtlichen, übergeordneten Strassennetz werden lauter, und es wird dem Bedürfnis nach reduzierter Geschwindigkeit auch auf immer mehr Abschnitten entsprochen. Und doch: die Diskussionen über Tempo 30 als wirksame Massnahme zur Reduktion der Lärm- bzw. Luftbelastung, zur Verkehrssicherheit, zur Verbesserung des Verkehrsablaufs bei grosser Verkehrsbelastung und zur Aufwertung von Ortszentren entlang von Hauptverkehrsstrassen (in Anwendung von Art 2a Abs.6 SSV und Art. 108 Abs. 2 SSV) werden nach wie vor kontrovers geführt. So hat das Eintreten des Nationalrates auf die Initiative Rutz am Ende des Jahres zahlreiche Verbände, so auch den Städte- und Gemeindeverband, auf den Plan gerufen. Auch die SVI hat die nun beratende Ständeratskommission angeschrieben, um eine Gesetzesänderung zu verhindern, die den Einsatz von Tempo 30 zum Lärmschutz auf Hauptverkehrs- und Verbindungsstrassen, verbieten würde. In den Städten und Agglomerationen zeigt sich immer wieder, dass zur Ausschöpfung von Potentialen in der Innenentwicklung die Reduktion des Lärms an der Quelle eine bedeutende Massnahme sein kann. Gleichzeitig konnte bisher mit zahlreichen Beispielen gezeigt werden, dass reduzierte Geschwindigkeiten nicht nachteilig für den Verkehrsfluss und die Leistungsfähigkeit innerstädtischer respektive innerörtlicher Strassen sind.

Auch in unserem aktuellen Schwerpunktthema "Mobilität in Zeiten der Dichte" hat sich einmal mehr die Notwendigkeit gezeigt, Siedlungsentwicklung, Städtebau und Verkehr nicht nur aufeinander abzustimmen, sondern vielmehr miteinander zu entwickeln. Dabei sind die Geschwindigkeiten nur eines von vielen Themen und Handlungsfeldern. Im Jahr 2018 haben dazu nochmals zahlreiche Veranstaltungen in den Regionalgruppen stattgefunden und regen Anklang gefunden. Während eine kleine Gruppe an der Synthese zu den Veranstaltungen arbeitet, wird von den Regionalgruppensprechern zusammen mit dem Vorstand bereits das nächste Schwerpunktthema aufgelegt.

Im zurückliegenden Jahr hat das Bundesamt für Strassen (ASTRA) beschlossen, die Forschung im Strassenwesen neu zu strukturieren und in der Organisation stärker die Federführung zu übernehmen. Die vorhandenen Forschungsbereiche werden durch fünf Arbeitsgruppen ersetzt und thematisch neu ausgerichtet. Alle Arbeitsgruppen sollen ihre Arbeiten nach vereinheitlichten Prozessen vornehmen. Die SVI wird in dieser neuen Struktur die Arbeitsgruppe "Verkehrsplannung und -technik" übernehmen. Wir sehen dies als Anerkennung unserer bisherigen Arbeit in der Forschung in den Bereichen Mobilität, Verkehr und Infrastrukturplanung, als verlässlicher Partner des ASTRA.

Im Jahr 2019 werden die neuen Strukturen konkretisiert und finalisiert. Unsere eigene Organisation mit einem Forschungsdelegierten und der breit abgestützten SVI-Forschungskommission, welche den Prozess von der Ausarbeitung des Forschungsprogramms über die Ausschreibung und Auswahl der Forschungsstelle bis zur Abnahme der Ergebnisse am Schluss begleitet, hat sich bewährt. Wir freuen uns, 2019 gemeinsam mit dem ASTRA die Umsetzung seines Konzeptes aufzuleisen.

Vielen Dank allen Mitgliedern des Vorstands, der Geschäftsstelle, den Regionalgruppensprechern sowie auch den Referentinnen und Referenten des Schwerpunktthemas und der Forschungstagung für ihr Engagement für das Verkehrswesen in der Schweiz.

Ulrike Huwer  
Rupert Wimmer

## Vorstand

### Zusammensetzung und Aufgabenbereiche 2018

Co-Präsidium	Ulrike Huwer Rupert Wimmer
Forschung	Arnd König
Finanzen / Prozesse / Aktuariat / Mitglieder- aufnahmen	Guido Rindsfuser Barbara Auer
Kommunikation / Website / Merkblätter / Ver- nehmlassungen / Newsletter	Barbara Auer Benoît Ziegler
Aus- und Weiterbildung / Veranstaltungen / Regionalgruppenaustausch	Barbara Burger Benoît Ziegler

### Vorstandssitzungen

Im Berichtsjahr 2018 haben fünf Vorstandssitzungen an folgenden Daten stattgefunden: 19. Januar, 29. März, 17. Mai, 19. September und 9. November.

## Mitgliederbestand

	1.1.2018	31.12.2018	Neumitglieder
Einzelmitglieder	398	405	19: David Burkhard, Jonas Jost, Luc Tomasetti, Frank Meile, Emmanuel Ravalet, Alessio Guffanti, Rolf Blaser, Camille Girod, Jonas Stadler, Johannes Lieberherr, Nadine Rieser-Schüssler, Alessandra Soldarini, Karin Bétrisey, Christian Merz, Anna Hool, Tobias Arnold, Giulia Dell'asin, Nora Fritschi, Matthias Oswald
Pensionierte	79	88	
Interessenten	7	8	
Studierende	2	2	
Kollektiv	52	53	2: Kontextplan AG, Strittmatter Partner AG
Total	538	556	

Geschäftsstelle

---

## Kommission Forschung (KoFo)

### *Kontinuierliche Forschungstätigkeit*

Die SVI hat im zurückliegenden Jahr 2 Einladungsrunden mit insgesamt 8 Forschungsthemen durchgeführt. Es wurden Themen aus verschiedenen Bereichen des 2017 überarbeiteten Forschungsprogramms angegangen, so dass hier bereits eine kontinuierliche Programmbearbeitung etabliert werden konnte. Im Rahmen der Frühjahrseinladung gingen 16 Bearbeitungsvorschläge für vier Themen ein, im Rahmen der Herbsteinladung waren es 17 Eingaben für vier Themen.

Der Kommission Forschung im Strassenwesen des UVEK (FOKO) wurden aus den Einladungsrunden Herbst 2017 und Frühjahr 2018 insgesamt sieben Bearbeitungsvorschläge beantragt. Sechs davon wurden inzwischen vom ASTRA verfügt.

Der KoFo wurden 2018 neun Schlussberichte zur Genehmigung vorgelegt. Alle sind inzwischen gedruckt und im Internet auf der Seite [www.mobilityplatform.ch](http://www.mobilityplatform.ch) publiziert. Eine vollständige Übersicht über alle im Verantwortungsbereich der SVI liegenden Projekte und deren Status ist in der entsprechenden Liste auf der SVI-Website ersichtlich. Näheres zum Forschungsprogramm und zu allen anderen Themen der SVI Forschung findet man ebenfalls auf den Webseiten der SVI.

### *Neukonzeption der Forschung im Strassenwesen*

Nach einer längeren Phase der Kontinuität hat das ASTRA beschlossen, die Forschung umfassend zu überprüfen und für die Zukunft neu auszurichten. Im August 2018 wurden die SVI, die FOKO und die weiteren Forschungsbereiche darüber informiert. Gestützt auf die ASTRA-intern durchgeführte Überprüfung der Forschung wurde unter anderem beschlossen, die Forschungsbereiche durch Arbeitsgruppen (AG) zu ersetzen und thematisch teilweise neu auszurichten. Es sind folgende AGs vorgesehen:

- AG für Forschung im Bereich Brücken und Tunnel
- AG für Forschung im Bereich Trasse und Umwelt
- AG für Forschung im Bereich Mobilität 4.0
- AG für Forschung im Bereich Verkehrsplanung und -technik
- AG für Forschung im Bereich Mensch und Fahrzeug

Alle AGs werden ihre Arbeiten nach vereinheitlichten Prozessen vornehmen. Dabei wird eine ausgewogene Top-Down und Bottom-Up Forschung angestrebt. Das ASTRA wird den AGs konkrete Forschungsschwerpunkte mit prioritär zu bearbeitenden Themen vorgeben. Basis dafür bildet ein gegenüber heute konkretisiertes und ASTRA-intern breiter abgestütztes Forschungskonzept. Als Beispiel dient hier das SVI Forschungsprogramm und dessen Umsetzung durch die KoFo. Die Inkraftsetzung der neu konzipierten Forschung im Strassenwesen erfolgt auf den 1. Januar 2020.

Die SVI ist mit dem ASTRA übereingekommen, die AG für Forschung im Bereich Verkehrsplanung und -technik zu führen. Damit ist der Kernbereich des heutigen Tätigkeitsfeldes und der Themen der SVI-KoFo abgedeckt. Die SVI wird damit in die Konkretisierung der Neukonzeption direkt einbezogen. In wieweit sich die SVI in den anderen AGs engagieren wird, wird Teil der Ergebnisse dieser Konkretisierung sein, die im laufenden Jahr durchgeführt wird.

### *Dank*

Zuletzt gebührt an dieser Stelle den aktiven Mitgliedern in den Begleitkommissionen und namentlich deren Präsidenten, den Forschern und den Mitarbeitenden in der Geschäftsstelle ein

grosser Dank für ihre sehr gute und intensive Arbeit im zurückliegenden Jahr im Dienste der Forschung und genauso im Dienste der SVI.

Für die SVI-KoFo, Arnd König

---

## Arbeitsgruppe Publikationen

Die Arbeitsgruppe Publikationen, unter der Leitung von Oscar Merlo, hat sich im Jahr 2018 zu vier Sitzungen getroffen. Die folgenden Merkblätter konnten verabschiedet, resp. publiziert werden:

- Merkblatt «Hinweise für die Planung von Veloschnellrouten (Velobahnen)»
- Merkblatt «Fuss- und Veloverkehrsfreundliche Lichtsignalanlagen»
- Merkblatt «Anforderungen an zukünftige Mobilitätshebungen»
- Merkblatt «Makroskopische Modelle zur Kapazitätsschätzung städtischer Netze»
- Merkblatt «Flächiges Queren in Ortszentren» (Publikation Jan. 2019)
- Merkblatt «Einfluss des Parkierungsangebots auf das Verkehrsverhalten» (Publikation Jan. 2019)

Diese können wie die übrigen Merkblätter und Leitfäden von der SVI-Homepage heruntergeladen werden ([SVI > Publikationen > Merkblätter/Leitfäden](#)).

In Bearbeitung sind zurzeit Publikationen zu folgenden Themen:

- Merkblatt «Elektrovelos – Auswirkungen auf das Verkehrssystem»
- Merkblatt «Förderinstrumente für effiziente Fahrzeuge»
- Merkblatt «Folgen der Innenentwicklung für den Verkehr und die Planungsprozesse»
- Merkblatt «Fussverkehrspotenzial in Agglomerationen»

Barbara Auer

---

## Forschungstagung vom 20. September 2018 in Olten

Die Forschungstagung wurde 2018 wieder in Olten durchgeführt. Es wurden sieben aktuell laufende oder bereits abgeschlossene Forschungsarbeiten präsentiert. Die Tagung war so aufgebaut, dass auf parallele Vorträge verzichtet werden konnte. Zudem wurde zum ersten Mal auch eine Simultanübersetzung Deutsch/Französisch angeboten.

Die Arbeiten kamen aus sehr unterschiedlichen Themenbereichen und boten dadurch ein abwechslungsreiches Programm. So wurden Ergebnisse aus den Forschungen zu neuen Fortbewegungsmitteln im Langsamverkehr, zu verschiedenen Aspekten der Verkehrsmodellierung, zu Fussverkehr in Agglomerationen und Ortszentren sowie zu ökonomische Effekten von Verkehrsberuhigungen präsentiert. Die anschliessenden Frage- und Diskussionsrunden sowie auch Kaffeepause und Mittagessen boten wie immer Gelegenheit, Themen vertiefter zu diskutieren und sich auszutauschen.

Die Forschungstagung 2018 wurde – abgesehen von den Referentinnen und Referenten sowie den Vertretern des SVI-Vorstands und der Geschäftsstelle – von 75 Teilnehmerinnen und Teil-

nehmern besucht. Wer die Tagung verpasst hat, kann die Präsentationen wie immer auf der Homepage der SVI (unter [Publikationen > Tagungsbände / Präsentationen](#)) herunterladen.

Barbara Burger  
Benoît Ziegler

---

## Schwerpunktthema

Die im August 2017 gestartete Veranstaltungsreihe zum Schwerpunktthema „Mobilität in Zeiten der Dichte“ ist mit der letzten, in Olten durchgeführten Veranstaltung vom 29. November 2018 zu Ende gegangen.

Der Vorstand hat die Erkenntnisse aus der Vortragsreihe, mit Unterstützung der für die Regionalgruppen Verantwortlichen, in Form von Thesen zusammengefasst und wird diese an der Mitgliederversammlung im Mai 2019 vorstellen.

Rupert Wimmer  
Barbara Auer

---

## Aus- und Weiterbildung

Neben der SVI-Forschungstagung (siehe oben) lief die Veranstaltungsreihe des Schwerpunktthemas „Mobilität in Zeiten der Dichte“ intensiv weiter. Diese Veranstaltungen lieferten jeweils interessante fachliche Inputs im Sinne der Weiterbildung.

Regelmässig wurden die Mitglieder in Newsmails und auf der Homepage-Agenda auch über weitere mögliche Weiterbildungsangebote informiert.

Der Vorstand ist in Kontaktgruppen der ETH bezüglich der Ausbildung von Verkehrsfachleuten vertreten. Damit will die SVI das Interesse an unserem Beruf fördern und eine Ausbildung erreichen, die der Berufsausübung dient.

Barbara Burger  
Benoît Ziegler

---

## Koordination mit weiteren Organisationen

### its-ch

Die SVI engagiert sich neu auch im Vorstand von its-ch - intelligent transport systems switzerland. Its-ch agiert als Koordinationsgremium, in welchem Bund, Kantone und Städte, Wirtschaft und Industrie, Planung, Forschung und Wissenschaft, Normung, Verbände sowie weitere Interessierte sich gemeinsam mit Fragen der Verkehrstelematik im Bereich des intermodalen Personen- und Güterverkehrs befassen. Its-ch evaluiert und fördert den Einsatz und die Weiterentwicklung intelligenter Verkehrssysteme und Mobilitätsdienste. Die Vereinigung ermöglicht den Erfahrungsaustausch und die Vernetzung zwischen wichtigen Akteuren aus dem öffentlichen

Bereich, der Wirtschaft und Forschung und initiiert Studien und Pilotprojekte. Its-ch informiert und sensibilisiert Politik und Verwaltung über die Chancen einer zukunftsfähigen Mobilität und wirkt auf entsprechende Rahmenbedingungen hin.

2018 wurden in drei Expertengruppen, in denen jeweils auch SVI-Mitglieder teilnahmen, Sachstands- bzw. Synthesepapiere zu den Themen:

- Mobilitätsplattformen
- Verkehrsdaten
- Parkierung

erstellt.

Im 2018 hat der Vorstand its-ch ebenfalls entschieden, sich für die Durchführung des its-Weltkongresses 2024 zu bewerben. Der its World Congress ist die weltweit grösste Veranstaltung zu «Intelligenten Transportsystemen», die alle drei Jahre in Europa stattfindet. Die fachliche und organisatorische Verantwortung für den Weltkongress liegt bei den globalen its-Verbänden. In Europa ist dies ERTICO. Der Weltkongress 2018 fand in Kopenhagen statt (<https://itsworldcongress.com>), 2021 wird er in Hamburg durchgeführt.

Arnd König

### **Expertengruppe Verkehr des Bundesamtes für Statistik**

Wie in den vergangenen Jahren konzentrierte sich die Delegiertentätigkeit auf die Teilnahme an zwei Expertensitzungen (März, September 2018). Dabei wurden folgende Schwerpunktthemen behandelt: Würdigung Statistisches Mehrjahresprogramm 2016-2019, Alpen- und grenzquerender Güterverkehr, Statistik Kombiniertes Güterverkehr, Parkplatzstatistik.

Es kann das Fazit gezogen werden, dass das BFS recht intensiv in allen Statistikbereichen nach neuen Datenquellen zwecks Ersatz bisheriger (aufwändiger) Erhebungen evaluiert (Stichworte: Registerdaten, Echtzeitdaten, GPS-Daten und weitere BigData). Es zeigen sich aber immer wieder Qualitätsmängel, Schwierigkeiten bei der Operationalisierung oder Unsicherheiten bezüglich langfristiger Stabilität der Datenquellen. Die Mehrheit der Expertengruppe fordert hier ein aktives Dranbleiben. Zudem sind einzelne Statistikbereiche nach wie vor zu wenig adäquat abgebildet (insbesondere Fuss-/Veloverkehr, E-Mobilität) oder es fehlen regionalisierte Auswertungen.

Das BFS plant für 2019 eine Neuorganisation der Expertengruppe Verkehr. Die Bundesamtsvertretungen sowie die Vertretungen politischer Interessensverbände sollen reduziert, und das Gewicht der Forschung erhöht werden. Hintergrund ist, dass die Bundesämter andere koordinierende Gefässe haben. Auf der anderen Seite möchte das BFS breiter abgestützte fachliche Signale haben zwecks Weiterentwicklung der Verkehrsstatistik. Meine SVI-Vertretung war dabei nie in Frage gestellt und wurde mit Brief vom 14.12.2018 bestätigt. Die Neuformierung ist zurzeit noch im Gang.

Roman Frick

### **Verkehrssicherheitsrat VSR**

Im Berichtsjahr hat der Expertenrat (ER) des VSR 2 Sitzungen durchgeführt, an denen u.a. über sicherheitsrelevante Neuerungen im Strassenverkehr informiert wurde.

Aufgrund von Referaten wurde eine vertiefte Bearbeitung von Themen zu anstehenden Gesetzesänderungen an die Hand genommen mit dem Ziel, einen entsprechenden Katalog zum Informations- und Sensibilisierungsbedarf z. Hd. des Fonds für Verkehrssicherheit (FVS) zusammenzustellen. Nach eingehender Diskussion ist der ER der Meinung, dass Info und Sensibilisierung bei Raserdelikten und beim Rechtsvorbeifahren auf Autobahnen zwingend sind. Folgende Massnahmen werden vorgeschlagen:

- Da Raser gegenüber Prävention resistent sind, soll der Weg der Sensibilisierung über deren Umfeld, wie Eltern, Partner, Freunde, Lehrbetriebe etc. gesucht werden.
- Beim Rechtsvorbeifahren soll die Info mit der Präzisierung Rechtsvorbeifahren nur mit geringer Geschwindigkeitsdifferenz (die auch kontrollierbar ist) ergänzt werden.
- Beim Cannabiskonsum entschliesst sich der ER, die Nulltoleranz des Konsums von Cannabis beim Führen eines Fahrzeuges vorzuschlagen.

Im Weiteren nahm der ER zur Kenntnis, dass die Personenschäden im motorisierten Verkehr trotz grosser Verkehrszunahme in den letzten 5 - 10 Jahren weiterhin rückläufig, bei Fussgängern nur leicht rückläufig und bei den Radfahrenden stagnierend sind. Trotzdem ist der ER der Auffassung, dass es das Ziel ist, die Personenschäden weiter zu reduzieren und zwar in allen Verkehrskategorien durch diverse Massnahmen.

Andreas Brenner

### **Weltstrassenverband AIPCR, Nationalkomitee Schweiz**

Der Vorstand des Nationalkomitees Schweiz hat sich 2018 zu 4 Sitzungen getroffen. Neben den laufenden Geschäften waren die Vorbereitung der AIPCR-Jahreskonferenz 2018 in Bern und die Vorbereitung des Weltstrassenkongresses 2019 in Abu Dhabi wesentliche Themen. Im Februar 2018 haben ausgewählte Schweizer Vertreter des Nationalkomitees am Winterdienstkongress in Danzig, Polen teilgenommen.

An der Generalversammlung vom 25.04.2018 wurden Andy Heller (als Präsident) und Jean-Gabriel Hammerschlag (als Vorstandsmitglied) für eine zweite Amtsperiode gewählt. Dieter Wepf wurde aus dem Vorstand verabschiedet, und seine Dienste wurden gewürdigt. Als Nachfolger von Dieter Wepf wurde Christian Schärer (Geschäftsführer VSS) gewählt.

Am 28. November 2018 fand die AIPCR-Jahreskonferenz im Zentrum Paul Klee in Bern statt. In einem Einstiegsreferat berichtete Claude van Rooten (Präsident des Weltstrassenverbandes) über die Strategie, Aufgaben, Themen, Produkte und aktuelle Geschäfte des AIPCR. Jürg Röhliberger gab als Direktor des ASTRA einen Einblick in die Mobilität und Strassen der Schweiz. Anschliessend berichteten Mitglieder der technischen Komitees über ausgewählte Ergebnisse aus dem laufenden Arbeitszyklus und ihre Relevanz für die Schweiz.

Sämtliche Präsentationen sind auf der Homepage des AIPCR Schweiz ([www.aipcr.ch](http://www.aipcr.ch) > [Veranstaltungen](#)) zugänglich.

Martin Ruesch

---

## **Vernehmlassungen und Stellungnahmen**

Im Jahr 2018 hat die SVI wieder verschiedene ihr zugestellte Vernehmlassungs- und



Anhörungsvorlagen geprüft. Zu folgenden hat sie eine Stellungnahme eingereicht:

- Ausbauschnitt der Bahninfrastruktur 2030/35
- Zahlungsrahmen Nationalstrassen 2020-2023 für den Betrieb und den Unterhalt sowie den Ausbau im Sinne von Anpassungen und grösseren Vorhaben im Nationalstrassen-netz sowie Ausbauschnitt 2019 für die Nationalstrassen mit dem dazugehörigen Ver-pflichtungskredit
- Handbuch «Massnahmenplanung Fussverkehr»

Zum folgenden Geschäft hat die SVI zudem eine Medienmitteilung verfasst:

- Abstimmungsvorlage betr. Nationalstrassen- und Agglomerationsverkehrs-Fonds (NAF).

Geschäftsstelle

---

## Öffentlichkeitsarbeit

### Mitgliederinformation über Mailings

In vier umfangreichen Newsmails und in verschiedenen Mailings wurden die SVI-Mitglieder im Jahr 2018 über wichtige Beschlüsse der Mitgliederversammlung, des Vorstands oder der KoFo, die Forschungsausschreibungen, neue Merkblätter, Neumitglieder, Veranstaltungen und weitere Aktualitäten informiert.

### Informationen auf der SVI-Homepage

Auf der SVI-Homepage wurden die aktuellen Informationen jeweils aufgeschaltet. Periodisch sind die Inhalte wiederum überprüft und entsprechend angepasst worden.

Geschäftsstelle

---

## Regionalgruppen

Folgende Mitglieder waren 2018 für die Regionalgruppen verantwortlich:

- Regionalgruppe Bern: Samuel Hinden und Stefanie Ledergerber
- Regionalgruppe Nordwestschweiz: Markus Stöcklin
- Regionalgruppe Ostschweiz: Christian Hasler
- Regionalgruppe Suisse Romande: Jean-Marc Dupasquier
- Regionalgruppe Svizzera Italiana: Gabriel Jodar und Natascia Morenzoni
- Regionalgruppe Zentralschweiz: Roland Koch
- Regionalgruppe Zürich: Katrin Schönenberger und Stefanie Kraus



## Regionalgruppe Bern

Die Berner Regionalgruppe hat 2018 im Rahmen des Schwerpunktthemas 6 Veranstaltungen in Bern (3), Biel (2) und Schönbühl (1) durchgeführt. Zu all diesen Anlässen wurden Vorprogramme angeboten, um weitere Aspekte der Veranstaltungen vertieft auszuleuchten. Sowohl Vorprogramme als auch die eigentlichen Veranstaltungen wurden im Allgemeinen rege besucht.

Die Vorprogramme in Basel, Zürich und Olten brachten zudem einen kleinen Beitrag zu vermehrtem Austausch unter den Regionen.

Stefanie Ledergerber  
Samuel Hinden

## Regionalgruppe Nordwestschweiz

Die Regionalgruppe Nordwestschweiz hat im Jahre 2018 die folgenden Veranstaltungen im Rahmen des Schwerpunktthemas „Mobilität in Zeiten der Dichte“ organisiert:

- Am 3. Mai 2018 hatten Peter Leuthardt (Gemeinde Reinach), Christoph Heitz (Gemeinde Muttenz) und Markus Stöcklin (RK&P) unter dem Titel „Neue Qualitäten in der Agglomeration“ über die verkehrlichen Auswirkungen im Allgemeinen, insbesondere aber auch über die Chancen der Verdichtung referiert.
- Am 13. September 2018 hatten Michael Neumeister (Stadt Zürich), Philipp Mäder (Kanton Bern) und Rainer Franzen (Basel-Stadt) aufgezeigt, wie mit Hilfe der „Integration neuer Traminfrastrukturen“ der durch die Verdichtung ausgelöste Verkehr bewältigt werden kann.
- Am 20. November 2018 hatten Katrin Oser (Basel-Stadt) und Mikael Garn (Stadt Bern) unter dem Titel „Die Bevölkerung hat was zu sagen“ anhand verschiedener Beispiele die Möglichkeiten und Grenzen von Mitwirkungsverfahren bei der Planung von urbanen Entwicklungsgebieten aufgezeigt.

Markus Stöcklin

## Regionalgruppe Ostschweiz

Im Jahr 2018 fanden drei Veranstaltungen zum Schwerpunktthema «Mobilität in Zeiten der Dichte» statt. Sie waren den folgenden Themen gewidmet:

- Vorbahnhöfe als Entwicklungsschub? Überlegungen zu Winterthur Grüze (Peter Baki, in Vertretung von Raffael Noesberger)
- Möglichkeiten und Grenzen von Überdeckungen am Beispiel Schwamendingen (Rolf Eberle)
- Gewinn eines Mitwirkungsverfahrens an einem Beispiel in St. Gallen (Florian Kessler)

Christian Hasler

## Regionalgruppe Suisse Romande

Zur Veranstaltungsreihe «Mobilität in Zeiten der Dichte» wurden durch die Regionalgruppe Suisse Romande im Jahr 2018 insgesamt vier Termine in Lausanne organisiert.

Die erste Veranstaltung fand am 16. Januar 2018 statt mit je einem Vortrag von Thierry Merle und Alberto Monticone über die Entwicklung der Quartiere Châtelaine in Genf und Plaines-du-Loup in Lausanne (VD). An der zweiten Konferenz am 17. April 2018 hielt Ariane Widmer ein Referat über die Verkehrsinfrastruktur und ihre Auswirkungen auf die Qualität der Verdichtung im westlichen Lausanne (VD). An der dritten Konferenz am 6. September 2018 thematisierten Anouk Paltani und Laetitia Bettex die Methode der Mitwirkung der Bevölkerung, die im Rahmen der Umgestaltung des Bahnhofplatzes Morges (VD) angenommen wurde. Schliesslich fand am 7. November 2018 die vierte Konferenz statt mit einem Vortrag von Jacques Liaudet über die Ansätze und die Methodik, die bei Entwicklung mehrerer Quartierpläne in Crissier (VD) angewandt wurden.

In diesen Sitzungen wurden verschiedene Themen diskutiert:

- die Kohärenz zwischen verschiedenen Mobilitätsnetzen in einer multimodalen und auf verschiedene Zielsetzungen ausgerichteten Logik;
- die Entwicklung der Gebiete und ihre Revitalisierung entlang der drei Achsen „voll“ (Verdichtung), „leer“ (öffentlicher Raum) und „Verkehrsinfrastruktur“ (multimodale Mobilität);
- die wichtigsten Wege, die bei der Mitwirkung in Stadtplanungs- und Verkehrsprojekten zu verfolgen sind, d.h. Träumen, Planen, Konkretisieren und Durchführen;
- die Rentabilität von Entwicklungsprojekten auf kommunaler Ebene, unter anderem durch die Integration von potenziellen Einnahmen sowie Infrastruktur- und Ausrüstungskosten.

Jean-Marc Dupasquier

### **Regionalgruppe Svizzera italiana**

I membri del gruppo Regionale della Svizzera italiana si sono riuniti il 14.11.2018 a Bellinzona per una serata informativa sul tema dello sviluppo della rete ciclabile in Ticino. Lo stato attuale e gli obiettivi futuri sono stati presentati da Gabrio Baldi della Sezione della mobilità. Dopo la presentazione e una animata discussione i partecipanti si sono spostati a Castelgrande per una cena in compagnia.

An ihrem Treffen in Bellinzona vom 14.11.2018 hat sich die Regionalgruppe der italienischen Schweiz über die Entwicklung des Velonetzes im Kanton Tessin informieren lassen. Des Weiteren hat die Regionalgruppe am 23. November 2018 auch einen Anlass zum Schwerpunktthema «Mobilität in Zeiten der Dichte» organisiert, der dem Thema «Zusammenhänge zwischen innerer Verdichtung und Mobilität», gewidmet war.

Natascia Morenzoni  
Geschäftsstelle

### **Regionalgruppe Zentralschweiz**

Die Regionalgruppe Zentralschweiz hat im Rahmen des Schwerpunktthemas «Mobilität in Zeiten der Dichte» im vergangenen Jahr drei Veranstaltungen durchgeführt. Sie befassten sich alle mit der gegenseitigen Abstimmung der verschiedenen Bedürfnissen, die an den öffentlichen Raum gestellt werden, insbesondere zwischen Mobilität und Aufenthaltsqualität.

Die Veranstaltungen, von denen eine im Rahmen der Mitgliederversammlung stattgefunden hat, wurden gut besucht.

Roland Koch

### **Regionalgruppe Zürich**

Zur Veranstaltungsreihe «Mobilität in Zeiten der Dichte» wurden durch die Regionalgruppe Zürich im Jahr 2018 insgesamt drei Termine organisiert.

Am 29. Januar 2018 referierten Enea Corubolo (rombo GmbH) und Stephan Schubert (Planpartner AG) über das richtige Mass der Dichte. An den Beispielen Europaallee und Glattpark wurde der Einfluss der Dichte auf die Verkehrskonzepte sowie die Gestaltung des öffentlichen Raumes diskutiert.

Im April berichteten Michael Neumeister (Tiefbauamt der Stadt Zürich) sowie Roman Bächtold, Leiter Geschäftsstelle HGZZ, über die Verdichtung an zentralen Lagen. Das Hochschulquartier Zürich ist ein hochverdichtetes Areal mit speziellen Anforderungen. Mit geeigneten verkehrlichen Massnahmen soll auf die geplante bauliche Verdichtung reagiert werden.

Unter dem Aspekt «Aus Strasse wird Stadt» erläuterte am 2. Oktober 2018 Barbara Meyer von der Stadt Schlieren am Beispiel Zentrumsplatz das Konzept zur Rückgewinnung und Aufwertung des Stadtraumes.

Alle Veranstaltungen waren gut besucht. Im Anschluss fand jeweils ein Austausch in gemütlicher Runde statt.

Stefanie Kraus  
Katrin Schönenberger